

Kölnische Zeitung.

[23418.] Auflage 17,000.
 Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder
 Raum 2½ S \mathcal{H} ; sog. Reclamen pro Zeile
 7½ S \mathcal{H} .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge
 ihrer Richtung und journalistischen Be-
 deutung, weit über die Grenzen Preußens
 und des engeren Deutschlands hinaus in
 gebildeten Classen einen umfassenden Leser-
 kreis und bietet somit, namentlich für
 literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames
 Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Be-
 sorgung von Inseraten in die Kölnische
 Zeitung eine ganz besondere Aufmerksam-
 keit und stellt die Beträge denjenigen Hand-
 lungen, welche offenes Conto bei ihr haben,
 in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
 in Cöln.

[23419.] Den Herren Verlegern empfehlen
 sich als besonders wirksam für Inserate
 aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage-
 und Unterhaltungsblatt. 5gesp. Petitzeile
 1 N \mathcal{H} .

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Non-
 pareillezeile 5 N \mathcal{H} .

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp.
 Nonpareillezeile 5 N \mathcal{H} .

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.
 4gesp. Nonpareillezeile 3 N \mathcal{H} .

Inserate für vorstehende Zeitschriften
 können an A. H. Payne in Leipzig,
 Dresden, Wien, Berlin und Altona,
 an die Herren Haasenstein & Vogler
 in Hamburg und Wien, Jaeger'sche
 Buchhandlung und Daube & Co. in
 Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig,
 sowie an alle Buchhandlungen gesandt wer-
 den. Beilagen werden 60,000 gegen eine
 Gebühr von 30 \mathcal{H} verbreitet.

**Wichtig für die Herren Verleger
 katholischer Literatur.**

[23420.] Zu den in unserem Verlage in einer Auf-
 lage von

40,000 Exemplaren

erscheinenden zeitgemäßen

Broschüren

beabsichtigen wir jeder Nummer eine Inserat-
 Beilage anzufügen und ersuchen die Herren
 Verleger um gef. Einsendung von Inseraten,
 die bei dem bedeutenden Leserkreise ge-
 wisß nicht ohne guten Erfolg sein wer-
 den.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile
 mit nur 5 N \mathcal{H} .

Beilagegebühren — 40,000 Exemplare —
 20 \mathcal{H} .

Frankfurt a. M., November 1865.

Verlag für Kunst und Wissenschaft.
 G. Hamacher.

Zu literarischen Ankündigungen

[23421.] empfehle ich nachstehende bei mir
 erscheinende Zeitschriften:

**Allgemeine land- und forstwissenschaftliche
 Zeitung.** (Auflage 1300, wöchentlich 1
 Nummer.) Zeile 2 N \mathcal{H} .

**Germania. Vierteljahresschrift für deutsche
 Alterthumskunde.** (Auflage 400, viertel-
 jährlich 1 Heft.) Zeile 2 N \mathcal{H} .

Desterr. militärische Zeitschrift. (Auflage
 5000, monatlich 2 Hefte.) Zeile 2 N \mathcal{H} .

**Desterr. Wochenschrift für Wissenschaft,
 Kunst und öffentliches Leben.** (Auflage
 9000, wöchentlich 1 Heft.) Zeile 4 N \mathcal{H} .

**Vierteljahresschrift des Central-Vereines
 deutscher Zahnärzte.** (Auflage 400, vier-
 teljährlich 1 Heft.) Zeile 2 N \mathcal{H} .

Zeitschrift für die österr. Gymnasien.
 (Auflage 500, monatlich 1 Heft.) Zeile
 4 N \mathcal{H} .

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung.
 Beilagen berechne ich billigt.

Wien. Carl Gerold's Sohn,
 Verlagsbuchhandlung.

[23422.] Den Herren Verlegern
 von pädagogischen Werken und katholischer
 Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verla-
 ges die in unserem Verlage erscheinende, bei
 dem Lehrerstande und der Kathol. Geis-
 tlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz
 u. Reg.-u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile
 2 S \mathcal{H} . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 \mathcal{H} .

Trier. Fr. Pinks'sche Buchhandlung
 Verlags-Conto.

Schlesischer Landwirth. — Inserate.

[23423.] Der in meinem Verlage erscheinenden neuen
 landwirthschaftlichen Zeitung „Der Schlesi-
 sche Landwirth“ wird von der nächsten
 Nummer an ein Anzeigenblatt beigelegt, in
 welches Inserate gegen Gebühren von 1¼ S \mathcal{H}
 für die dreigespaltene Zeile aufgenommen werden.
 Bei der großen Verbreitung, welche „Der
 Schlesische Landwirth“ gleich bei Beginn
 des ersten Abonnements gefunden hat, empfiehlt
 sich der

**Anzeiger des Schlesischen
 Landwirths**

den Herren Verlegern landwirthschaftlicher
 Werke als ein wirksames Organ zu Ankündi-
 gungen ihrer Verlagsartikel.

Denjenigen Handlungen, mit welchen ich
 offenes Conto führe, stelle ich die Beträge in
 Jahresrechnung, wie ich mich auch für den
 Verlag der Inserataufgeber ganz besonders
 verwenden werde.

Recensions-exemplare einschlägiger
 Werke werden in kürzester Frist besprochen,
 andernfalls deren Rücksendung durch
 mich erfolgt.

Probenummern stehen auf Verlangen zu
 Diensten.

Breslau, 10. October 1865.

Wilh. Gottl. Korn.

Daheim. — Inserate.

[23424.] Der Umschlag unserer Ausgabe in Mo-
 natsheften bleibt für literarische Anzeigen
 reservirt. Die Verbreitung und der Einfluß
 des Daheim, sowie die strenge Auswahl,
 welche wir des beschränkten Raumes wegen
 unter den Inseraten treffen, sichern tüchtigen
 Artikeln einschlägigen Verlags eine nachhal-
 tige Wirkung. Preis für die 3spaltige Zeile
 3 N \mathcal{H} .

Daheim. — Beilagen.

Dieselben können der ganzen Buchhändler-
 Continuation beigelegt werden und werden
 stets von bedeutendem Erfolge sein. Wir
 nehmen solche jedoch nur unter bestimmten
 Bedingungen an und bitten, sich in jedem
 einzelnen Fall mit uns wegen des Weiteren
 in Verbindung zu setzen.

Daheim. — Clichés.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir
 von den Illustrationen unseres Blattes tabel-
 lose Kupferniederschläge, den Quadrat-Zoll zu
 7½ N \mathcal{H} abgeben. Bei größerem Bedarf be-
 sondere Vortheile. Zur splendiden und wohl-
 feilen Illustrirung von Zeitschriften, Kalen-
 dern, Werken, sowie zur Verwendung als
 Prämien, Beilagen etc., dürften dieselben sich
 besonders empfehlen.

Leipzig. Daheim-Expedition.

[23425.] Für den literarischen Anzeiger des
 Ende December d. J. erscheinenden

**Mushacke'schen Schulkalenders
 XV. Jahrgang**

erbitte ich mir geeignete Inserate bis Mitte
 November. Gebühren pro Zeile oder deren
 Raum 3 S \mathcal{H} .

Berlin, 20. October 1865.

Wilhelm Schulte.
 Wohlgemuth's Buchhandlung.

[23426.] Zu Inseraten
 empfehlen wir die im Verlage von J. P.
 Bachem hier täglich erscheinende
 politische Zeitung
(5300.) Kölnische Blätter (5300.)
 mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die
 Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutsch-
 land nur noch von der „Köln. Zeitung“ und
 dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimm-
 ter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr
 billige Insertionspreis beträgt nur 1½ S \mathcal{H}
 pro Zeile — wie bei allen andern Blättern,
 die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl
 haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die
 „Köln. Blätter“ mit 25 % Rabatt in Jah-
 resrechnung.

Cöln, November 1865.

J. S. W. Boisserée.